



>> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

Jeziorski, Paweł A., Art. **Roop**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Roop_Jeziorski.pdf (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

Roop (lett. Lielstraupe). Burg (angeblich von 1263) mit einem Hakelwerk (mit Pfählen umgebene Siedlung), seit Mitte 14. Jh. in der Hand der Vasallenfamilie von Rosen, 1356 urkundlich erwähnt als “stat to Rope”. 1374 erhielt R. Rigaer Stadtrecht (Bürgermeister belegt 1420, 1496), ein Stadtwappen besaß es seit 1415. Als Mitglied der Hanse erwähnt nur 1352 (?), hatte es im Mittelalter Handelsbeziehungen zu Lübeck. R. besaß Stadtmauern. Während des poln.-schwed. Krieges Anfang des 17. Jh. wurde es zerstört.

Paweł A. Jeziorski

Lit.: Das Städtchen R. in Livland, in: Archiv für die Geschichte Liv-, Esth und Curlands, 5, 1847, 109-10; C. Mettig, Baltische Städte. Skizzen aus der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands, 1905 (2. Aufl.), 379-81.